

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 50 (1972)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Mutationen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## JUGENDORGANISATION

26. 12.–3. 1. Skiwoche Rinderalp, Leiter: Moser.  
14. Krummfadenfluh, Leiter: Hadorn/Scherer.  
21. Gemmenalphorn, Leiter: v. Waldkirch/Ruckstuhl.  
27./28. Lawinenkurs, Leiter: Ruchti/M. Vögeli.

GESANGSSEKTION keine Proben.

PHOTOSEKTION, 9. Januar 1973, 20.00 Uhr im Clublokal:

Auf vielseitigen Wunsch zeigt Ernst Kunz nochmals: «Eine Reise nach Ostafrika», Dia-Tonschau.

## Unterwegs mit Langlauf- und Wanderskis

Skilaufen ist mehr als nur laufen auf Ski – Skilaufen ist Einssein mit den Wolken, den Tannen und den gleissenden Schneekristallen – Skilaufen ist rhythmischer Genuss – Skilaufen ist eine wunderbare sportliche Übung – Skilaufen als Wettkampf ist hohe Schule für Körper und Charakter –. Diese Worte stehen am Anfang des Büchleins von Hans Brunner und Alois Kälin «Ski-Langlauf für Meister und Geniesser», das im Benziger-Verlag erschienen ist.

In den beiden Langlauftrainings vom 13. und 20. Januar möchten wir Euch den Langlauf näherbringen. Anfänger werden in die Grundlagen der Technik eingeführt, während sich Fortgeschrittene in der Lauftechnik vervollkommen können.

Treffpunkt: Schwarzenbühl (ob Riffenmatt)

Zeit: 9.00 Uhr und 13.00 Uhr

Ausrüstung: Langlauf- oder Wanderski, Wachs, Kleider zum Wechseln.

Teilnahme: Senioren und Mitglieder der JG und JO sind ebenfalls willkommen.

Als Abschluss dieser Trainings soll am 27./28. Januar im Kübeli ein Wochenende mit Clubrennen durchgeführt werden. Notiert Euch bitte diese Daten.

Der Tourenchef

## Mutationen

### Neueintritte

- Aberegg Daniel W., Kaufmann, Hessstrasse 10, 3097 Liebefeld  
empfohlen durch Robert Aberegg und William Aberegg  
Baumann Walter, Gärtner, Wangenstrasse 132 a, 3018 Bern  
empfohlen durch Alfred Siegenthaler und Andreas Sorkert  
Boll Heinz, stud. med., Looslistrasse 52, 3027 Bern  
empfohlen durch Beat Siegenthaler und Hans Oberli  
Chaney Francis, Elektrotechniker GD PTT, Wiesenstrasse 14, 3072 Ostermundigen  
empfohlen durch Heinz Hongler und Marius Kropf  
Gilgen Walter, Hochbauzeichner, Dorfbachstrasse 56, 3098 Köniz  
empfohlen durch Fritz Röthlisberger und Ernst Burger  
Kläy Eduard, dipl. Installateur, Hubel, 3323 Bäriswil  
empfohlen durch Fritz Bühlmann und Hans Köhli  
Maurer Hans, Geschäftsführer, Neunenstrasse 5, 3066 Stettlen  
empfohlen durch Hans Schneider und Hans Maurer  
Pfeiffer Max, Beamter SVB, Muristrasse 63, 3006 Bern  
empfohlen durch Fritz Stähli und Richard Caprez  
Rhyn Peter, Buchbinder, Falkenweg 5 a, 3012 Bern  
empfohlen durch Hermann Rhyn und Hans Flück  
Schärer Hans, Operateur EDV, Hard 184, 5745 Safenwil  
empfohlen durch Giuseppe Negro und Hans Hofmann  
Senn Beat, Gymnasiallehrer, Bümplizstrasse 185, 3018 Bern  
empfohlen durch Toni Labhart und Hans Senn

### Übertritte aus anderen Sektionen

- Antognini Eros, kaufmännischer Angestellter, Grünaustrasse 6, 3084 Wabern  
empfohlen durch die Section Genevoise  
Aschwanden Ernst, eidg. Beamter, Grauholzstrasse 64 a, 3063 Ittigen  
empfohlen durch die Sektion Mythen  
Limacher Hans, Propagandist, Wankdorffeldstrasse 69, 3014 Bern  
empfohlen durch die Sektion Titlis

Schranz Hans, Pfarrer, Sonnenbergrain 35, 3013 Bern

empfohlen durch die Sektion Biel

Wirz Willy W., Chefchemiker, 3115 Gerzensee

empfohlen durch die Sektion Uto

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme der genannten Mitgliedschaftsanwärter sind vor der Januar-Versammlung an den Vizepräsidenten zu richten.

### Abgänge im Jahre 1972

#### Austritte

Aellig Willi, Ammann Egon, Anderegg Bernhard, Auderset Josef, Clemmesen Niels, Deck Hans, Dick P., Dickenmann Martin, Dikken Cornelis, Faeh Teddy, Fluri Peter, Fritschi Hans, Fuchs Roger, Gerber Hans, Gey Friederich, Gyger Arthur, Hasler Gottfried, Hinni Hansruedi, Hintz Günter, Huerny Chr., Keller Hans, Kobel Viktor, Lüchinger Karl, Matter Walter, Matti Chr., Meyer Hans, Mumenthaler Urs, Niederhauser Albert, v. Niederhäusern P., v. Niederhäusern R., Oberholzer Ferd, Oberholzer Jürg, Ochsenbein Edgar, Paravicini J. F., Pflug Gerard, Raedersdorf Charles, Rammelmeyer F., Riesen Werner, Rolli Peter, Sägesser W., Sandberg J., Sinniger Ernst, Schild Theus, Stalder Hans, Stegmann Roland, Trachsel Peter, Tschudi Theodor, Weber Karl, Wyss Hanspeter, Zimmer Chr., Zweig A.

#### Abgereist ohne Adressangabe

Furrer H., Gmach Jürg, Jegerlehner F., Martin Hans, Menai Joh., Rothenbühler Heinz, Siegenthaler H., Sommerhalder J., Studer O.

#### Todesfälle

Eckardt Adolf, Blau Otto, Buri Ernst, Dürrenmatt Walter, Hitz Alfred, Hofer Fritz, Hofer Willy, Hofmann Ernst, Hohloch Willi, Käser Heinrich, Küng Kurt, Lüthi Hans, Meyer Ad., Möschler G., Roth Hans, Surer Hans, Streuli Jules, Zehr Adolf.

#### Totentafel

Willi Dierauer, Eintrittsjahr 1926, gestorben im August 1972

Fritz Lehmann, Eintrittsjahr 1927, gestorben am 12. Oktober 1972

Alfred Zeller, Eintrittsjahr 1923, gestorben am 13. Oktober 1972

Max Hommel, Eintrittsjahr 1944, gestorben im November 1972

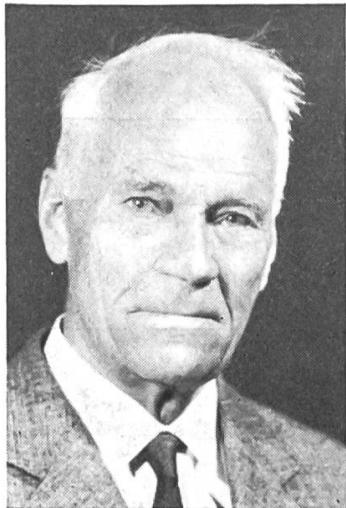
Dr. Rudolf Wyss, Eintrittsjahr 1906, gestorben am 3. Dezember 1972

Paul Hirsiger, Eintrittsjahr 1955, gestorben am 10. Dezember 1972

## Dr. Rudolf Wyss zum Andenken

Wieder hat einer der Veteranen unserer Sektion, der Wägsten und Besten einer, uns verlassen: Dr. Rudolf Wyss. Ein langes Leben hindurch rastlos tätig, bewahrte er sich bis vor wenigen Jahren eine beneidenswerte Gesundheit und Rüstigkeit. Dann traten Störungen auf, und am vergangenen 6. Dezember nahm auf dem Bremgartenfriedhof eine grosse Gemeinde von Bergfreunden und aus andern Kreisen von ihm Abschied.

Rudolf Wyss wurde am 21. Oktober 1885 in Unterbach bei Meiringen als Sohn eines Lehrers, Bergführers und Kleinbauern geboren. Er erlebte glückliche Jugendjahre in der Mitarbeit auf dem väterlichen Heimwesen, in den Sommerferien auch als Hüterbub auf der Alp. Nach der Primarschule in Unterbach bezog er das Lehrerseminar in Hofwil, führte aber in dieser Zeit schon Hochtouren aus mit seinem Vater. Seine berufliche Tätigkeit begann er als Primarlehrer in Willigen. Es folgte die Lehramtsschule in Bern, abschliessend mit dem Patent als Sekundarlehrer. Als solcher wirkte er einige Jahre in Biglen und 1916–1955 an der Sekundarschule des Kreises I in Bern.



*Wir wünschen allen S.A.C.-Mitgliedern  
frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr*

<b>Ed. Aebischer</b> Metzgerei Telefon 031 93 02 63 3150 Schwarzenburg	<b>Hans Binggeli AG</b> Bauunternehmung Telefon 031 93 12 94 3150 Schwarzenburg
<b>R. Brugnoli</b> Baugeschäft Telefon 44 53 43 3006 Bern	<b>Restaurant Casino</b> Walter + Jacq. Baumann Telefon 22 20 27 3011 Bern
<b>Fritz Fankhauser</b> Gipser- und Malergeschäft Telefon 46 21 55 3007 Bern	<b>F. Feierabend</b> Velos und Motos Telefon 45 02 25 3007 Bern
<b>O. Gerber</b> Milchhandlung Telefon 41 54 82 3014 Bern	<b>Gebr. Hänni AG</b> Auto-Center Telefon 031 85 04 55 3322 Urtenen
<b>W. Heck</b> Optikermeister Telefon 22 23 91 3011 Bern	<b>E. Hirter</b> Schreinerei + Innenausbau Telefon 031 93 03 28 3152 Mamishaus
<b>Gerhard Howald</b> Fotoatelier Telefon 24 28 04 3004 Bern	<b>R. Känel</b> Gasthof zum Bahnhof Telefon 031 92 90 13 3114 Wichtrach
<b>Kantonalbank von Bern</b> Telefon 22 27 01 3011 Bern	<b>Karl Kisslig</b> Seilerei Telefon 031 93 03 92 3150 Schwarzenburg
<b>Heinz Köhli</b> Malermeister Telefon 031 50 15 69 3202 Frauenkappelen	<b>Kollrunner AG</b> Papeterie + Bürobedarf Telefon 22 21 44 3011 Bern

Die Heirat mit seiner Bergkameradin Ottolie Leuthold (1915) begründete eine 57 Jahre dauernde glückliche Ehe. Die Hochzeitsreise führte, bezeichnend genug, über Monte Rosa, Matterhorn, Weisshorn und Finsteraarhorn. Auch an seinen beiden beruflich sehr erfolgreichen Söhnen und ihren Familien sowie an den Grosskindern durfte er Freude und Genugtuung erleben.

War Rudolf Wyss demnach von Jugend auf mit der Bergwelt eng verbunden, so fesselte ihn doch nicht nur der äussere Aspekt des Gebirges, sondern ebenso sehr die Frage nach seiner Entstehung und nach den Ursachen der Mannigfaltigkeit der Formen. So arbeitete er sich in die Geologie ein und besuchte die Vorlesungen der Professoren Baltzer, Arbenz und Hugi in Bern. Auf Drängen des letztern übernahm er petrographisch-geologische Untersuchungen im Aarmassiv, Finsteraar- und Lauteraarmassiv. Während mehrerer Jahre benützte er die Sommerferien für Feldaufnahmen in diesem Gebiet und bestand 1928 die Doktorsprüfung. Gewiss im ganzen gesehen eine harte Arbeit neben dem Lehramt, das ja nicht vernachlässigt werden durfte. Später kam dazu noch, im Rahmen der Herausgabe des Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen, die Bearbeitung des das ganze östliche Gebiet umfassenden fünften Bandes, wiederum eine wahrhaft eindrucksvolle Leistung.

Während annähernd 70 Jahren ist Rudolf Wyss in die Berge gezogen, sei es als Bergführer mit hohem Verantwortungsgefühl, sei es als Tourist mit Kameraden. Auch dem Ski blieb er bis ins hohe Alter treu. Die Zahl der von ihm besuchten Gipfel ist immens, in den Schweizer Alpen, wo er nahezu alle klassischen Routen beging, im Montblancgebiet, in den Seetalpen und in Tirol. Hier mögen aus der Fülle bloss erwähnt werden seine lebhafte Beteiligung an der Erforschung und Durchkletterung der Engelhörner sowie, vielleicht als Krönung, die wegen zweifelhaften Wetters mehrere Tage dauernde Überschreitung des Montblanc über die Aiguille Blanche de Peuterey mit Abstieg nach Courmayeur. Ein besonderes Kapitel bildet die Teilnahme an den niederländischen Karakorum-Expeditionen Visser 1929/30 und 1935, die nicht nur die Besteigung mancher Gipfel bis zu 6500 Meter Höhe mit sich brachte, sondern auch eine reiche wissenschaftliche Ernte ergab.

Zu alledem kommt schliesslich die Leitung zahlreicher Kurse des SAC, des SFAC und weiterer Vereinigungen sowie mehrerer Bergführerkurse. In den Jahren 1940 und 1941 war Wyss technischer Leiter der Zentralkurse für Sommergebirgsausbildung. Dank seinen geologischen Kenntnissen wurde er öfter bei Hüttenbauten als Berater beigezogen.

Dem SAC ist Wyss im Jahr 1906 beigetreten, zunächst der Sektion Oberhasli und nach seiner Übersiedlung nach Bern unserer Sektion. Hier hat er 20 Jahre lang als Hüttenchef der Gaulihütte gearbeitet. Seine mannigfaltigen Verdienste um die alpine Sache kam zum Ausdruck durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in den Sektionen Oberhasli und Bern, im Gesamtclub sowie im Akademischen Alpenclub Bern.

Als Kamerad genoss «Ruedi Wyss», wie wir ihn zu nennen pflegten, grösste Achtung dank seiner Erfahrung und seines Könnens im Gebirge, nicht minder aber dank seiner hohen ethischen Auffassung vom Sinn des Bergsteigens. Seine Gegenwart gab stets ein beruhigendes Gefühl der Sicherheit. Ohne dass er eine Führerrolle beanspruchte, wurde sie ihm vielfach unausgesprochen zugestimmt, und wo in einer zweifelhaften Situation eine Entscheidung zu treffen war, hatte sein Urteil besonderes Gewicht. Er war der ideale Bergkamerad. Wir werden ihn sehr vermissen. **Hans Kuhn**

## Der Kassier lässt von sich hören! Wichtig für alle!

### Mitgliederbeiträge 1973

Liebe Clubkameraden!

Die Beitragsrechnungen wurden kurz vor Weihnachten der Post übergeben. Ich hoffe, dass inzwischen dieses für unsere Finanzen wichtige Dokument bei Euch allen richtig eingetroffen ist.

Das säuberlich und fixfertig ausgefüllte **Betragsfeld** des Einzahlungsscheines ist eine feine Sache, oder etwa nicht? Ja, Ihr habt es richtig erraten:

Die Berechnung der Beiträge, die sich aus einer Fülle von Möglichkeiten für jeden Einzelnen ergeben können, hat uns der Computer abgenommen.

Euren Obolus braucht Ihr diesmal und in Zukunft nicht erst mit dem Rechenschieber festzulegen, sondern könnt gleich mit dem nächsten Gang zur Post Eure Pflicht und Schuldigkeit erfüllen.

Die Beitragsanteile für die Zentral- und Sektionskasse entsprechen den letzten Beschlüssen der Abgeordneten- bzw. Sektionsversammlung. Da die AV in Weinfelden für 1973 einige Neuerungen angenommen hat, will ich Euch die Zusammensetzung der Beiträge nochmals im Detail vorlegen:

Beitrag an die Zentralkasse	Fr. 12.—
Tourenunfallversicherung, <b>obligatorisch für alle</b>	Fr. 7.—
Zeitschrift «Die Alpen» (obligatorisch) <b>neu</b>	Fr. 14.—
Sektionsbeitrag neu (Beschluss der Sektionsversammlung vom 6. Dez. 1972)	Fr. 22.—
Total an die Sektion Bern zu bezahlen	Fr. 55.—

Im Ausland wohnende Mitglieder bezahlen zusätzlich einen Portozuschlag

von Fr. 5.50

total

Fr. 60.50